



Ausschreibung

CREOLE – Globale Musik aus Deutschland widmet sich aktuellen musikalischen Trends im weiten Bereich der populären Weltmusik. Tango, Rap oder Reggae, Klezmer, orientalischer Maqam oder Afro-Groove, Samba, Balkanrhythmen, Rai oder asiatischer Funk, gespielt auf traditionellen oder neuen Instrumenten, auf Laptop oder Waschbrett... **Die Mischung macht es - das musikalische Crossover.**

CREOLE – globale Musik aus Deutschland ist ein zweijähriger bundesweiter Musikwettbewerb mit acht Regionalauscheidungen und einer Endausscheidung. Drei abgeschlossene Wettbewerbsrunden haben eine lebendige, musikalische Landkarte gezeichnet.. Über 300 Künstler / Bands wurden als Teilnehmer in einem Bandpool auf der Internetseite www.creole-weltmusik.de dokumentiert.

CREOLE – globale Musik aus Hamburg fördert die regionale globale Musikszene in Hamburg. Zweimal fanden regionalen Vorentscheide für Hamburg & Schleswig-Holstein erfolgreich im Goldbekhaus statt. Jetzt wird das Angebot auf die Präsentation von Musikkonzerten erweitert.

Mit einer Veranstaltungsreihe CREOLE – globale Musik aus Hamburg können im 2. Halbjahr 2012 zehn Musikauftritte gefördert werden.

Die Veranstaltungsreihe soll an unterschiedlichen Orten in Hamburg stattfinden, in Stadtteilzentren, Clubs, Gemeindehäusern..... Veranstalter aller Art können sich bewerben. Unterstützt werden Veranstaltungen globaler Musik aus Hamburg oder dem Bundesgebiet mit Creole Künstlern (aus dem o.g. Bandpool) oder solchen, die den Kriterien des Wettbewerbs entsprechen. Jeder Auftritt wird bis max 400 Euro gefördert.

Die Veranstaltungsreihe wird über einen gemeinsamen Flyer beworben
Zusätzlich weisen alle Werbematerialien über ein Logo auf die Präsentation durch die „creole – globale Musik aus Hamburg“ hin.

Bewerbungen mit Angabe von Künstler / Band und dem Veranstaltungsdatum bitte schriftlich bis zum 1. Juni 2012 unter dem Stichwort „globale Musik“ bei creole@klinkenborg.com

Träger der Veranstaltungsreihe ist die Arbeitsgemeinschaft „creole – globale Musik aus Hamburg“, dazu gehören: das Goldbekhaus (Jürgen Krenz | www.goldbekhaus.de), der Landesmusikrat Hamburg, klinkenborg.com (Steph Klinkenborg) und die Kulturmanagerin Mücke Quinckhardt.

Das Projekt wird von der Kulturbehörde Hamburg – Fachbereich Interkultur gefördert.

Wir freuen uns über engagierte Menschen, Veranstalter und auf zehn gute Konzerte!
Gerne stehen wir für eine persönliche Beratung zur Verfügung.

HH 1. März 2012

Mücke Quinckhardt | Steph Klinkenborg | Jürgen Krenz



creole – weltmusik aus hamburg

klinkenborg.com - steph klinkenborg
lange strasse 3 / hein köllisch platz / 20359 hamburg -
telefon 040/ 278 618 11
office@klinkenborg.com - www.klinkenborg.com